

**WALTER NIEDERMAYR
OBERFLÄCHEN
25. JANUAR – 8. MÄRZ, 2014**

Walter Niedermayr präsentiert in seiner vierten Einzelausstellung in der Galerie Nordenhake Berlin neue Arbeiten aus seiner fortlaufenden Serie *Alpine Landschaften*. Nachdem die Bilder der Serie *Aspen* zwischen 2009-2011 in den amerikanischen Rocky Mountains aufgenommen wurden, entstanden die mehrteiligen Fotoserien der Ausstellung wieder in den europäischen Alpen.

Walter Niedermayr ist vor allem für diese großformatigen, tonal zurückgenommenen Fotografien alpiner Landschaften bekannt sowie für seine Werkgruppe architektonischer Räume, die in den Bauten des japanischen Architekturbüros SANAA entstanden sind. In allen Arbeiten steht für den Künstler die Beziehung zwischen dem Menschen und seiner Umgebung im Vordergrund. Seine jüngsten Arbeiten konzentrieren sich dabei auf die zunehmende Erschließung der Berge durch Freizeitaktivitäten.

Seit den 1980er Jahren interessiert sich Niedermayr dafür, auf welcher vielfältigen Art und Weise Menschen den Naturraum geformt und erschlossen haben und erforscht mit seiner Kamera den fließenden Grenzbereich von Repräsentation und Vorstellung. Ähnlich wie die großen Landschaftsmaler hält auch er in seinen Bildern die Zeit für einen Moment an und schiebt sie auf, und fordert so den Betrachter dazu auf, die menschliche Einflussnahme auf die Natur neu zu bedenken. Er fügt einzelne Bilder des gleichen Motivs zu einem scheinbar durchgängigen Panorama zusammen. Die daraus resultierenden, mehrteiligen Bilder erzeugen eine doppelte Verfremdung, nämlich sowohl räumlich als auch zeitlich. Diese unterlaufen zum einen die etablierte Funktion der Fotografie einen bestimmten Moment in der Zeit festzuhalten, zum anderen verweigern sie die Möglichkeit, die Landschaft als ein einheitliches Bild zu erfassen.

In den Fotografien und Videoarbeiten der Ausstellung wird die zunehmende Diskrepanz zwischen Mensch und Natur mehr und mehr deutlich. Im Diptychon *Dome des Petites Rousses 16*, 2013 wie auch in der Videoarbeit *GoPro*, 2013 macht Niedermayr die Veränderungen in der Berglandschaft anschaulich, die sie zu einem Raum für Sport und Erholung machen: "Von einer räumlichen Perspektive aus gesehen, verändert sich alles ständig; das beinhaltet auch Menschen und Moden. Nichts verändert sich schneller als die Welt des Tourismus mit sich ständig wandelnden und neuen Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Neue sportliche Fortbewegungsmöglichkeiten lassen in der Landschaft neue Strukturen entstehen und verändern so die Gegebenheiten der gegenwärtigen Natur." (Walter Niedermayr)

Die Menschen in Niedermayr's Fotografien wandern auf Gletschern (*Eggishorn 18*, 2012), fahren in den Bergen Ski (*Jungfrauoch 28*, 2012) oder Fahrrad. Allerdings scheinen sie nicht wirklich eine Verbindung zu der sie umgebenden Landschaft zu haben. Sie wirken wie räumlich enthoben – wandeln auf einem fremdartigen Gelände oder einer der Sportart entsprechenden Oberfläche ohne die Landschaft wirklich wahrzunehmen. Ihre Haltungen und ihre Gesten zeigen eine Form der Präsenz, die eher einer Besetzung gleicht, als einer Beziehung zur Landschaft; die mehr Distanz oder sogar Gleichgültigkeit erkennen lässt, als ein bewusstes Erfahren der Natur.

Dag Petersson, Associate Professor der Royal Danish Academy of Fine Arts wird um 19 Uhr am Abend der Eröffnung eine Einführung Walter Niedermayrs Arbeit geben.

Walter Niedermayr wurde 1952 in Bozen Italien geboren, wo er auch lebt und arbeitet. Zu seinen jüngsten Einzelausstellungen zählen u.a. *Appearances* in La Filature, Mulhouse (2013), Italienisches Kulturinstitut, Paris (2012). Weiterhin wurden seine Arbeiten 2007 im DeSingel. Int. Arts Centre, Antwerpen und im Arc en Rêve Centre d'architecture Bordeaux (zusammen mit Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa/SANAA Architects Tokyo) gezeigt sowie in der Kunsthalle Wien, im Kunstverein Hannover, im Museum der bildenden Künste, Leipzig, im Württembergischen Kunstverein, Stuttgart und im Museum, Bozen (alle 2003).

Walter Niedermayrs Arbeiten waren zudem in zahlreichen Gruppenausstellungen zu sehen, wie im Fotomuseum Winterthur (2013); im Denver Art Museum (2011); auf der 12. Architekturbiennale in Venedig (2010), auf der MANIFESTA 7 (2008); im MOCA, Los Angeles (2004); in der 9. Architekturbiennale in Venedig; in der Fondation Beyeler, Basel (2003); im Hara Museum of Contemporary Art, Tokyo; in der Kestnergesellschaft Hannover; im Centre National de la Photographie, Paris; in der Akademie der Künste, Berlin und der Schirn Kunsthalle Frankfurt (alle 1999).

Seine Arbeiten sind in internationalen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, etwa dem Centre Pompidou Paris, dem Museum of Contemporary Art MoCa Los Angeles, dem Philadelphia Museum of Art, der Albertina Wien und der UBS Collection.

Seit 2011 hat Walter Niedermayr einen Lehrauftrag für künstlerische Fotografie an der Fakultät für Design und Kunst an der Freien Universität in Bozen. Letzte Monographien: 2013 *The Aspen Series*, Hatje Cantz, Ostfildern; 2011 *Appearances*, Skira, Milano; 2010 *Recollection*, Hatje Cantz, Ostfildern.

Ausstellungsdauer: 25. Januar – 8. März, 2014

Eröffnung: 24.01. 18-20 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 11:00 – 18:00

Bitte kontaktieren Sie die Galerie für weitere Informationen und Pressebilder.

ARTISTS: CHRISTIAN ANDERSSON OLLE BAERTLING MIROSLAW BALKA ANNA BARHAM IÑAKI BONILLAS ANN BÖTTCHER GERARD BYRNE JOHN COPLANS SARAH CROWNER JONAS DAHLBERG ANN EDHOLM SPENCER FINCH HREINN FRIDFINNSSON PAUL FÄGERSKIÖLD FELIX GMELIN FRANKA HÖRNSCHEMEYER GUNILLA KLINGBERG EVA LÖFDAHL MEUSER HELEN MIRRA ESKO MÄNNIKKÖ SIROUS NAMAZI WALTER NIEDERMAYR SCOTT OLSON MIKAEL OLSSON MARJETICA POTRČ HÅKAN REHNBERG ULRICH RÜCKRIEM MICHAEL SCHMIDT FLORIAN SLOTAWA LEON TARASEWICZ JOHAN THURFJELL ALAN UGLOW GÜNTER UMBERG NOT VITAL MAGNUS WALLIN STANLEY WHITNEY RÉMY ZAUGG JOHN ZURIER